

UNTERWEISUNGSPLAN

für einen Lehrgang der überbetrieblichen beruflichen Grundbildung im

MALER- UND LACKIERERHANDWERK

Maler/in und Lackierer/in FR Gestaltung und Instandhaltung (11100-06)
Maler/in und Lackierer/in FR Kirchenmalerei und Denkmalpflege (11100-07)
Maler/in und Lackierer/in FR Bauten- und Korrosionsschutz (11100-08)
Fahrzeuglackierer/in (11101-00)

1 Thema der Unterweisung

Gestalten, Formen und Beschichten eines Objektes mit werkstattgebundenen/stationären Arbeits- und Lackierverfahren

2 Allgemeine Angaben

Lehrgangsdauer: 2 Arbeitswochen

Teilnahme: Auszubildende ab 1. Ausbildungsjahr

Teilnahmezahl: 6 - 12 Auszubildende je Lehrgang

3 INHALT

Zeitanteil

3.1 Planen von Kundenaufträgen

15 %

Kundenauftrag erfassen

Qualitätsanforderungen festlegen

Fachinformationen beschaffen

Farb-, Form- und Gestaltungsvorschläge von Hand und mit des PC entwerfen und auswählen

Arbeitsschritte und zeitlichen Ablauf unter Berücksichtigung funktionaler und handwerklicher Gesichtspunkte planen

Werk-, Beschichtungs- und Hilfsstoffe sowie Bauteile auswählen

3.2 Bearbeiten von Kundenaufträgen

75 %

Farb, Form- und Gestaltungsentwurf unter Beachtung der durch die stationären Arbeits- und Lackierverfahren bedingten, festgelegten Arbeitsschritte und des geplanten zeitlichen Arbeitsablaufs selbständig ausführen, insbesondere:

- Prüfen, Bewerten und Vorbereiten von Untergründen
- Schutzmaßnahmen für nicht zu bearbeitende Flächen und Bauteile ausführen
- Untergründe sowie Bauteile prüfen, beurteilen, entschichten und reinigen
- Grundierungen für Schutz- und Festigungsmaßnahmen auftragen, Unebenheiten ausgleichen
- Herstellen, Bearbeiten, Behandeln und Gestalten von Oberflächen
- Werk-, Beschichtungs- und Hilfsstoffe auswählen, bereitstellen, und verarbeiten
- Werkzeuge, Geräte, Maschinen und Anlagen bereitstellen, einrichten, bedienen und in Stand halten
- Oberflächen in unterschiedlichen Arbeitstechniken und mit verschiedenen Arbeitsverfahren formen und rückformen
- Demontage und Montage von Objekten und Bauteilen
- Serienfarbtöne mit stationären Mischanlagen mischen, nachmischen und nuancieren
- Oberflächen unter Anwendung VOC-konformer Lacke und kabinengebundener Lackierverfahren in unterschiedlichen Techniken gestalten und beschichten, insbesondere unter Einsatz VOC-konformer wasserbasierte Lacksysteme
- Dämm- und Dichtstoffe verarbeiten
- Klebearbeiten, insbesondere Montage- und Konstruktionsklebstoffen, ausführen

| | | |
|-----|--|-------------------|
| 3.3 | Kontrolle und Dokumentation von Kundenaufträgen | 10 % |
| | Arbeitsausführung gemäß definierten Qualitätskriterien kontrollieren, bewerten und dokumentieren Arbeitsergebnisse vorstellen | |
| | | <hr/> 100 % <hr/> |

Integrative Bestandteile

Im Zusammenhang mit der Durchführung des Lehrgangs sind zu vermitteln:

- Maßnahmen der Arbeitssicherheit, der Abfallvermeidung, des Umweltschutzes und der rationellen Energieverwendung beachten und anwenden
- Arbeitsschritte unter Berücksichtigung funktionaler und fertigungstechnischer Gesichtspunkte entsprechend des betrieblichen Ablaufs auftragsorientiert im Team planen und umsetzen, Ergebnisse abstimmen und präsentieren
- Arbeitsplatz unter Berücksichtigung des Auftrages vorbereiten, Maßnahmen zur Vermeidung von Personen- und Sachschäden im Umfeld des Arbeitsplatzes treffen
- Methoden der Qualitätssicherung kennen und anwenden
- Arbeitsergebnisse kontrollieren, bewerten und dokumentieren
- Vorschriften der Transportsicherung kennen und anwenden
- Fachinformationen beschaffen
- Messen, Prüfen sowie Übertragen von Konturen und Maßen aus Skizzen und Zeichnungen

Vermittlungsformen

Ziel des Lehrgangs ist die Entwicklung beruflicher Handlungskompetenz. Hierzu sind die Empfehlungen des ZDH (Weiterbildung nach Maß - das Konzept des Handwerks) und des BIBB-Hauptausschusses (Empfehlungen des BIBB-Hauptausschusses zur Ausbildung in überbetrieblichen Berufsbildungsstätten) zu berücksichtigen.

Dieses bedeutet unter anderem:

- < eine gestaltungsoffene und flexible Durchführung vor Ort, die regionale und betriebliche Besonderheiten berücksichtigt
- < nach betrieblichen, branchen- bzw. regionalspezifischem Bedarf inhaltlich, methodisch und zeitlich flexibilisierbar und adressatengerecht aufbereitete Inhalte
- < die Zusammenstellung eines geeigneten Methodenmixes, der sich an den Lernvoraussetzungen der Teilnehmer orientiert
- < eine Orientierung an den Geschäfts- und Arbeitsprozessen der Betriebe
- < die Vermittlung von Fach-, Human- und Sozialkompetenz nach dem Prinzip der handlungsorientierten Unterweisung

Dokumentation

Die zu vermittelnden Kenntnisse und Fertigkeiten dieses Lehrplanes basieren auf den Vorgaben der Lfd. Nr. 4 bis 6 und den zugehörigen integrativen Bestandteilen des Ausbildungsrahmenplanes für das dritte Ausbildungsjahr der Berufsausbildung im Maler- und Lackierergewerbe. Die Vermittlung ist sowohl durch Teilnahmezertifikate als auch in den Berichtsheften der Auszubildenden zu bescheinigen und damit als Teil der betrieblichen Ausbildung zu dokumentieren.